

**Zeitschrift:** Allgemeine schweizerische Schulblätter  
**Band:** 3 (1837)  
**Heft:** 9-10

**Buchbesprechung:** Deutscher Liederkranz mit Pianoforte-Begleitung

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

zweite Auflage, die der Bruder des Komponisten besorgt hat, wird den Verehrern des Verewigten um so mehr willkommen sein, als sie sich auch durch die äußere Ausstattung vor der ersten Auflage sehr vortheilhaft auszeichnet. Papier und Druck sind schön.

Deutscher Liederkranz mit Pianoforte-Begleitung, von Wilhelm Nedelmann. Erstes Heft. Essen, bei Vädeler. (18 Bz.).

Herr Nedelmann, ein talentvoller Länddichter, beschenkt uns hier mit 12 Liedern. Die Musik ist im Ganzen recht schön und einfach, ohne alle Künstelei. Die Klavierstimme ist sehr leicht und dennoch wahrhafte Musik. Es ist daher zu wünschen, daß auch das zweite Heft recht bald erscheine. — Gegen die Texte ist ebenfalls nichts einzuwenden. Es sind folgende: Abendläuten, von Fink; Morgenstern, von Hebel; gute Nacht, von Körner; Schweizerlied, von Göthe; die Freudestunde, von Hebel; Zufriedenheit, von Hölth; das Vaterland, von Harms; die Stille der geweihten Nacht, von Krummacher; das Lied vom Glück, von Rückert; das Hüttchen, von Gleim; Treue und Abendlandschaft, von ungenannten Dichtern.

Bier- und zwanzig zweistimmige Schullieder für Knaben- und Mädchenstimmen, komponirt von J. Mendel, Organist an der Hauptkirche und Gesanglehrer an der Literaturschule zu Bern. Bern und Chur, bei Dalp. (12 Bz.)

Es ist ein nicht genug zu schätzendes Verdienst, wenn Länddichter auch gute Texte wählen, und das hat Herr Mendel wirklich gethan. Was die Musik angeht, so lassen zwar einzelne Takte hie und da noch eine Verbesserung zu; allein dennoch sind die Melodieen im Ganzen gut zu nennen; sie sind mehr Erzeugnisse der Empfindung, als des kalten Verstandes, und werden daher gewiß auch bei der Jugend Anklang finden.